

Die Publikationsreihen des Naturhistorischen Museums in Wien

S. Gaal & E. Vitek*

Das Erscheinen des 100. Bandes der Annalen des Naturhistorischen Museums ist ein guter Grund für einen kurzen Überblick über das Publikationswesen des Museums.

Bereits beim ersten Versuch, eine wissenschaftliche Publikationsreihe ins Leben zu rufen, wurde der auch heute gültige Anspruch an die Publikationsreihe geradezu programmatisch festgelegt (SCHREIBERS¹ 1836):

„Für die Naturwissenschaften namentlich, besteht in den mit kaiserlicher Munifizienz ausgerüsteten Hof-Naturalien-Cabineteten eine Anstalt, deren eigentliche Bestimmung nicht in der Zusammenbringung und Aufbewahrung einer großen Anzahl von Naturgegenständen allein liegt, sondern die vor Allem ihren materiellen Reichthum nur als das nöthige Mittel zur Förderung der Wissenschaft ansieht, und desshalb das emsig Vermehrte und sorgfältig Erhaltene, nutzbringend zu machen streben muss.

Ihrer Einrichtung nach, vorzugsweise für die beschreibende Naturgeschichte bestimmt, war man an dieser Anstalt von jeher bemüht, die in den einzelnen Abtheilungen derselben angehäuften Schätze von Naturgegenständen, wissenschaftlich zu bearbeiten; und wir könnten eine nicht geringe Anzahl von naturhistorischen Schriften anführen, die entweder unmittelbar von dem k. k. Hof-Naturalien-Cabinete ausgegangen, oder wenigstens mit Hilfe desselben, theils von den bei demselben Angestellten, theils von andern, fremden und einheimischen Gelehrten bearbeitet worden sind, und zum Theile Epoche in der Wissenschaft gemacht haben.

Dessen ungeachtet haben vorzüglich die jüngeren österreichischen Naturforscher, ... schon lange das Bedürfniss eines geeigneten Organes, durch welches sie ihre Erfahrungen aussprechen, und die Resultate ihrer Beobachtungen bekannt machen können, schmerzlich gefühlt.

Diesem Mangel abzuhelpfen, ist die Bestimmung vorliegender Blätter, deren zwanglose Fortsetzung allein von dem Beifalle, der ihnen in der gelehrten Welt zu Theil werden dürfte, bedingt sein wird; da es weder an reichen und mannigfaltigen Materialien, noch an tüchtigen und thätigen Mitarbeitern gebricht. ...“

Von diesen ersten "Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte" erschienen jedoch nur zwei Bände (1836, 1840). Die Zeitschrift konnte sich nicht behaupten, wofür "finanzielle Gründe" als Ursache angegeben werden (PESTA 1939) - offensichtlich wurde die Publikation nicht als Aufgabe des Museums verstanden (*„... mußte sie, da sie nur auf Privatmitteln fusste, nur zu bald wieder eingehen, und das Museum als solches blieb seither ohne Vertretung in der naturwissenschaftlichen Literatur.“* - HAUER² 1886).

Gleichzeitig mit den Arbeiten an dem Gebäude, in dem heute die Sammlungen aufbewahrt werden, wurde auch weitergehende Überlegungen bezüglich des Publikationswesens an-

¹ C. v. Schreibers (1775 - 1852), Direktor der "Vereinigten k.k. Naturalien-Cabinete" 1806 - 1851.

² F. v. Hauer (1822 - 1899), "Intendant" (= Direktor) des Naturhistorischen Museums 1885 - 1896.

* Dr. Sabine Gaal, Dr. Ernst Vitek, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich.

gestellt. Es wurde erkannt, daß eine eigene, regelmäßig erscheinende Zeitschrift nicht nur für die Verbreitung der wissenschaftlichen Ergebnisse wichtig ist, sondern auch die Grundlage für den Schriftentausch und den so zu sichernden Bibliothekszuwachs darstellt.

1886 entstanden die "Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums". Sie umfaßten Beiträge aus allen damals in diesem Museum vereinigten Fachgebieten. Bereits nach einem Jahr wird die Zahl von 314 Tauschpartnern im Schriftentausch ("Institute, Gesellschaften und Redactionen"; HAUER 1887) genannt.

Dieser Erfolg wurde später auch entsprechend gewürdigt: *„Und hier bleibt es das grosse Verdienst Hauer's, durch Wiedererweckung der „Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums“ ... ein selbständiges Organ geschaffen zu haben, welches in ausgezeichneter Weise nicht bloß dem bereits gedachten Zwecke entspricht, sondern auch einen regelmässigen Tauschverkehr gegen Publicationen zahlreicher in- und ausländischer Anstalten und Corporationen ermöglichte, welcher seither zu einem allseitigen Ausbau der Fachbibliotheken des Museums beiträgt“* (ANON. 1899). Heute werden mit ca. 920 Tauschpartnern Publikationen ausgetauscht, zusätzlich gibt es noch Schriftentausch mit anderen Einzel-Publikationen und Sonderdrucken innerhalb der einzelnen Abteilungen.

Bis 1898 befanden sich auch die völkerkundlichen Sammlungen im Naturhistorischen Museum. Obwohl diese 1898 in die Börse am Ring umgezogen waren, und die endgültige Trennung der ethnographischen Bestände 1911 erfolgte (seit 1928 befindet sich das Völkerkundemuseum in einem eigenem Gebäude in der Burg), wurden auch noch später völkerkundliche Beiträge in den Annalen publiziert. Erst mit der Gründung des Archivs für Völkerkunde (1946) scheint dieser Fachbereich nicht mehr in den Beiträgen auf (als gemeinsame Klammer der anthropologischen und ethnographischen Wissenschaften gibt es heute noch die Publikationsreihen der Anthropologischen Gesellschaft: "Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft" und "Anthropologische Forschungen").

Dennoch wurde der Platz für alle anderen Fachbereiche zu eng, die Abstimmung aller Abteilungen auf einen Fertigstellungstermin anscheinend zu schwierig. So wurden die Annalen 1980 (ab Band 84) in die Serien A, B und C aufgespalten. Die Serie A umfaßt Erdwissenschaften, Anthropologie und Prähistorie, die Serie B Botanik und Zoologie, die Serie C enthielt die Jahresberichte.

Bei regelmäßigem einjährigem Erscheinen hätte der hundertste Band der Annalen bereits vor zwei Jahren gedruckt werden müssen. Die Unregelmäßigkeiten waren nur teilweise durch äußere Einflüsse (Weltkriege) verursacht, sondern - vor allem in jüngerer Zeit - eher durch museumsinterne Probleme in organisatorischer, personeller und finanzieller Hinsicht - nicht jeder Wissenschaftler ist auch Manager. Über längere Zeit erschienen daher Bände mit Verspätung, der tatsächliche Drucktermin wich gegenüber dem "Band-Jahr" oft beträchtlich ab (ab Bd. 51/1940 wird das tatsächliche Erscheinungsjahr auf dem Titelblatt oder später im Impressum angegeben).

Zusätzlich zu den Annalen wurden und werden vom Naturhistorischen Museum weitere, in unregelmäßigen Abständen erscheinende Serien herausgegeben: Die "Denkschriften" und "Veröffentlichungen" sind abgeschlossene Serien. In den Reihen "Neue Denkschriften", "Veröffentlichungen - Neue Folge" und "Kataloge der wissenschaftlichen Sammlungen" erscheinen immer wieder neue Bände. Vor kurzem wurden "Amemboa" und "Quadrifina" als neue Serien begonnen. Neben diesen Publikationsreihen wurden zusätzlich immer wieder Ausstellungskataloge und -führer als selbständige Werke gedruckt.

Die Publikationsreihen des Naturhistorischen Museums in Wien

Annalen

- Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte. – Wien: Rohrmann & Schweigerd.
Bd. 1 (1836), Bd. 2 (1840), herausgegeben von C. v. Schreibers.
- Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. 1 (1886) - Bd. 32 (1918), "redigiert"
vom jeweiligen Director. – Wien: Hölder.
- Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Bd. 33 (1919) - Bd. 100 (1998);
Bd. 33 Wien: in Kommission bei Hölder; ab Bd. 34 Wien: Naturhist. Museum;
Bd. 33 - 38 "herausgegeben vom Kollegium der wissenschaftlichen Beamten";
ab Bd. 39 jeweils ein verantwortlicher "Schriftleiter" (= Herausgeber, editor)
[in der Serie B wird der Schriftleiter ab Bd. 96B durch ein namentlich genanntes
Team von Bereichsredakteuren unterstützt];
ab Bd. 84 in den Serien A, B, C;
letzter Bd. der Serie C: 92C ("1988") erschienen 1990;
bisher ein Supplementband: 98B Suppl. ("1996") erschienen 1997 (Festband
K.H. Rechinger, 90. Geburtstag).

Abgeschlossene Reihen

- Denkschriften** des K. K. Naturhistorischen Hofmuseums, Geologisch-paläontologische
Reihe, Bd. 1 (1917) - Bd. 4 (1934)
ab Band 2 Denkschriften des Naturhistorischen Museums in Wien.
Bd. 1 Wien: Naturhist. Hofmuseum; Bd. 2 - 4 Leipzig-Wien: Deuticke.
- 1 SCHLESINGER, G., 1917: Die Mastodonten des K. K. Naturhistorischen Hofmuse-
ums. XIX + 230 S + 36 Taf.
 - 2 PIA, J., 1923: Untersuchungen über die Tektonik der Lessinischen Alpen und über
die Verwendung statistischer Methoden in der Tektonik. 1. Teil. 230 S. + 5 Taf.
 - 3 SCHMIDT, W., 1925: Gesteinsumformung. 64 S. + 1 Taf.
 - 4 PIA, J., SICKENBERG, O., 1934: Katalog der in den österreichischen Sammlungen
befindlichen Säugetierreste des Jungtertiärs Österreichs und der Randgebiete.
XVI + 544 S.

Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums, Heft 1 (1924) - 4 (1924) - Wien:
Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums;

Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Heft 5 (1924) - 6 (1925) -
Wien: Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums;

Veröffentlichungen des Vereines der Freunde des Naturhistorischen Museums, Heft 7
(1926) - 17 (1928). - Wien - Leipzig: Österr. Bundesverlag.

- 1 KEISZLER, K., 1924: Die Pflanzenwelt des Burgenlandes. 16 S.
- 2 PESTA, O., 1924: Unsere Flusskrebse. 20 S.
- 3 SCHAFFER, F.X., 1924: Wandlungen des Bildes der Erdoberfläche. 20 S.
- 4 HOLDHAUS, K., 1924: Spuren der Eiszeit im Faunenbild von Europa. 24 S.
- 5 PIETSMANN, V., 1925: Bandfische und "Grosse Seeschlange". 22 S.
- 6 N.N., 1925: Führer durch die Schausammlungen des Naturhistorischen Museums
(herausgegeben von den Sammlungsvorständen). 48 S.

- 7 MAIDL, F., 1926: Insekten als Krankheitserreger. Zugleich Führer durch die Ausstellung medizinisch wichtiger Insekten im Naturhistorischen Museum zu Wien. 20 S.
- 8-12 MAHR, A., 1925: Das vorgeschichtliche Hallstatt. Zugleich Führer durch die Hallstatt-Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. 68 S.
- 13 REBEL, H., 1927: Heimische und exotische Schmetterlinge. Zugleich ein Führer durch die Schmetterlingsammlung des Naturhistorischen Museums. 22 S.
- 14 PESTA, O., 1927: Illustrierter Spezialführer durch die Krustazeeen- (Krebse-) Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. 28 S.
- 15-16 MAIDL, F., 1927: Führer durch die Insektensammlung des Naturhistorischen Museums in Wien, I. 64 S.
- 17 REISER, O., 1928: Mitteleuropäische Vögel. Ein kurzer Führer durch die Sammlungen Saal XXIX des Naturhistorischen Museums in Wien. 26 S.

Weitergeführte Reihen (genaue Auflistung siehe Seite 749)

Neue Denkschriften des Naturhistorischen Museums in Wien, Bd. 1 (1977) - 5 (1991).
– Wien-Horn: F. Berger.

Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, Neue Folge, Bd. 1 (1958) - 23 (1989). – Wien: Naturhistorisches Museum.

Kataloge der wissenschaftlichen Sammlungen des Naturhistorischen Museums in Wien, Bd. 1 (1978) - Bd. 13 (1998). – Wien: Naturhistorisches Museum.

Amemboa. News and Results on Thai Heteroptera, No. 1 (1996) - No. 2 (1998). – Wien: Naturhistorisches Museum.

Quadrifina. Bulletin zur Erforschung der Lepidopteren, Bd. 1 (1998). – Wien: Naturhistorisches Museum.

Literatur

Anonymus 1899: Hofrath Dr. Franz Ritter v. Hauer. – Notizen - Personalnachrichten. – Annalen k.k. Naturhist. Mus. 14: 52-53.

HAUER, F. v. 1886: Vorwort. – Annalen k.k. Naturhist. Mus. 1: V-VI.

HAUER, F. v. 1887: Notizen - Jahresbericht für 1886. – Annalen k.k. Naturhist. Mus. 2: 1-70.

PESTA, O. 1939: Fünfzig Jahre Naturhistorisches Museum Wien. – Annalen Naturhist. Mus. Wien 50 : VII-XXIII.

SCHREIBERS, C. v. 1836: Vorwort. – Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte 1: III-IV.